



Tipps für die Lehrstellensuche

Verschiebe die Lehrstellensuche nicht auf den letzten Moment.

Lass dir aber trotzdem genügend Zeit, um dir über deine Fähigkeiten und Interessen klar zu werden. Informiere dich über Berufe in Broschüren, Videos, Gesprächen, Betriebsbesichtigungen und mache Schnupperlehren. Dies erlaubt dir, gezielt nach einer Lehrstelle zu suchen und nicht nach der Erstbesten zu greifen.

Wo finde ich offene Lehrstellen?

Internet:

www.berufsberatung.ch. Auf der offiziellen Homepage der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungsstellen werden ab Mitte August die Lehrstellen für das folgende Jahr veröffentlicht. Zudem sind Lehrstellen auf privaten Plattformen wie www.yousty.ch oder www.gateway.one ausgeschrieben. Berufsverbände führen oft eigene Listen mit offenen Lehrstellen.

Tipp: Auch auf Firmenhomepages sind oftmals Lehrstellen ausgeschrieben.

Persönliche Kontakte:

Teile allen Bekannten und Verwandten mit, dass du eine Lehrstelle suchst. Viele Lehrstellen werden über diesen Weg gefunden.

Kontakt mit den Lehrbetrieben aufnehmen

Die Ausbildungsbetriebe sind dafür verantwortlich, dass die Lehrstellenausschreibung im Kanton Glarus aktuell ist. Erkundige dich gegebenenfalls telefonisch, ob die Lehrstelle noch frei ist. In der Regel bewirbt man sich mit einem Bewerbungsdossier.

Bewirb dich an mehreren Orten gleichzeitig

Du erhöhst damit deine Chancen und kannst im Idealfall den für dich optimalen Betrieb auswählen. Es ist erlaubt und sinnvoll, wenn du dein Glück bei verschiedenen Betrieben gleichzeitig versuchst. Warte nicht bis du eine Absage be-

kommst, bevor du dich weiter bewirbst. Sei geografisch flexibel und suche auch etwas weiter von deinem Wohnort entfernt.

Wenn du **keine Antwort** erhältst, frage nach 2-3 Wochen nach bis wann du mit einer Antwort rechnen kannst.

Führe im Berufswahlpass nach, wann du dich wo beworben hast und welche Antwort du erhalten hast.

Nicht nur auf einen Beruf festlegen

Es kann sein, dass du in deinem Traumberuf keine Lehrstelle findest. Deshalb sind Alternativen wichtig. Idealerweise hast du 2-3 Berufe in der engeren Auswahl bevor es ans Bewerben geht. So musst du nicht lange suchen, wenn du im Traumberuf keine Lehrstelle findest.

Man kann sich auch von Anfang an für zwei oder drei verschiedene Berufe bewerben. Dies ist vor allem bei Berufen mit einem kleinen Lehrstellenangebot sehr wichtig.

Bei Absagen

Mach das Beste draus! Mit Absagen muss man rechnen, das geht auch vielen anderen Lehrstellensuchenden so.

Erkundige dich nach den Gründen einer Absage. Möglicherweise machst du bei den Bewerbungen etwas falsch und kannst das ändern. Die Chancen bei späteren Bewerbungen sind dann besser.

Sollten sich die Absagen häufen, so kann es sinnvoll sein, wenn du dir rechtzeitig Hilfe holst. Bespreche es mit deinen Eltern, den Lehrpersonen oder mit der Berufsberaterin oder dem Berufsberater.